

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 59 (1984)

Heft: 5

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ESD oder TRS 2600 von Thomson-CSF) oder einem passiven Infrarotsensor (Vipere von SAT). Für die Zielauffassung und -verfolgung steht eine Fernsehkamera mit zwei Blickfeldern (Tag) und eine Wärmebildkamera (Nacht) zur Verfügung. Auf Kundenwunsch hin kann ferner eine Freund/Feind-Kennanlage eingebaut werden. Im Fahrzeuginnern lagert eine Bereitschaftsreserve von weiteren sechs SATCP in ihren Transport- und Startbehältern. Mit der 1,8 m langen und 17 kg schweren SATCP lassen sich Flugzeuge abfangen, die Ausweichmanöver von bis zu 8 g fliegen. Eine Luft/Luft-Version dieser Matra-Entwicklung wird möglicherweise auch die für die französischen Heeresflieger bestimmten zwei PAH-2-Modelle bestücken. ka

+



Für den Einsatz mit dem Waffensystem AH-64A Apache baut Honeywell das integrierte elektrooptische Helmsichtgerät IHADSS (Bild). Das «Integrated Helmet and Display Sighting System» offeriert dem Piloten die folgenden drei wichtigsten Betriebsarten:

- Aufschalten von Waffen (z. B. der 30 mm Kettenkanone XM-230E1 und Panzerabwehrenkwafe AGM-114A Hellfire) und Bordsensoren auf mögliche und identifizierte Ziele
- Darstellung der Ausgänge der Vorwärtssichtinfrarotsensoren, was das Fliegen eines erdnahen Angriffsprofils rund um die Uhr und unter Schlechtwetterbedingungen ermöglicht
- Aufschalten des IHADSS auf mögliche, von den Bordsensoren automatisch erfasste Ziele

Für den Einsatz mit Hochleistungskampfflugzeugen baut Honeywell im übrigen ein auf magnetischer Basis arbeitendes Helmsichtgerät. ka

NACHBRENNER

Die deutsche Bundesluftwaffe studiert eine Kampfwertsteigerung ihrer Jagdbomber F-4F Phantom durch die Integration der Mehrzweckwaffe 1 ● Die spanischen Luftstreitkräfte verfügen über 12 Transporthubschrauber AS332 Super Puma ● Die Infrarotzeilenabtastranlage AN/AAD-5 mit zwei Blickfeldern von Honeywell Inc. steht mit den Luftstreitkräften der BRD, Griechenlands, der Türkei (alle RF-4) und Australiens (F-111) im Truppendienste ● Das britische Verteidigungsministerium gab bei Westland weitere fünf Helikopter Sea King Mk 5 in Auftrag ● Die RAF hat 4, die Bundesluftwaffe 2, die Marineflieger 2 und die italienischen Luftstreitkräfte eine Staffel Tornado im Trup-

pendienste ● McDonnell Douglas wird im Auftrage der US Navy ein Versuchsträger für eine F-18 Aufklärerversion RF-18 bauen ● Das US-Verteidigungsministerium informierte den Kongress über den geplanten Verkauf von 1613 Einmannflugabwehrenkwaften Stinger an Jordanien ● Ägypten gab in Frankreich offiziell unbestätigten Meldungen zufolge Lenkwaften des Typs HOT und AS30 Laser (für die Bewaffung der 20 bestellten Mirge 2000) in Auftrag ● Saab Combitech wird im Auftrage der FMV ein TOW-Zielgerät für den zukünftigen Panzerabwehrhelikopter des schwedischen Heeres entwickeln ● Boeing Aerospace Company wird weitere 2 Tankflugzeuge KE-3A für die saudiarabischen Luftstreitkräfte bauen (total 8) ● Ferranti wird im Rahmen eines Auftrages des britischen Verteidigungsministeriums kreiselstabilisierte Beobachtungsgeräte AF 532 für die Hubschrauber des British Army Air Corps liefern ● Die ägyptischen Luftstreitkräfte bestücken ihre MIG-21 mit der wärmeansteuernden Luft/Luft-Lenkwafe AIM-9P3/P4 Sidewinder ● Italien interessiert sich für eine Beschaffung von rund 20 V/STOL-Kampfflugzeugen Sea Harrier für die Ausrüstung des neuen Hubschrauberträgers Giuseppe Garibaldi ● ka

LITERATUR

Hans-Peter Stein

Symbole und Zeremoniell in deutschen Streitkräften vom 18. bis zum 20. Jahrhundert

Entwicklung deutscher militärischer Tradition Militärgeschichtliches Forschungsamt, Freiburg/B, 1984

Militärisches Zeremoniell macht Traditionen in Streitkräften sichtbar und hörbar – auch bei uns. Über die Entwicklung dieses Bereichs militärischer Traditionen in Deutschland berichtet das vorliegende Buch. Es ist mit einer Fülle von mehrfarbigen und schwarzweissen Bildern ausgestattet und bietet einen weitgespannten Überblick der Symbole und des Zeremoniells, das sich in mehr als zwei Jahrhunderten in deutschen Streitkräften entwickelt hat. Diese hochinteressante Neuausgabe wird bei uns vor allem geschichtlich Interessierte und Sammler ansprechen. V

+

Heinz Kiehl

Kampfgeschwader «Legion Condor» 53

Eine Chronik. Berichte, Erlebnisse, Dokumente 1936–1945. Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1983

In der Reihe der nach wie vor prosperierenden Weltkriegsliteratur 1939–45 wird die Chronik eines fliegenden Verbandes in Regimentsstärke vorgelegt, der in der damaligen Zeit vor allem in Polen, Frankreich, England und Russland eingesetzt worden war. Die Schilderungen stützen sich dabei vorab auf Dokumente und Berichte ehemaliger Angehöriger des Geschwaders. Die Bezeichnung «Legion Condor» wurde dem Geschwader nach Beendigung des Spanieneinsatzes in Berlin verliehen. Dies, obschon im Vorwort die Teilnahme grosser Teile des Verbandes in Spanien als Legende bezeichnet wird. – Zu den Ereignissen vor Beginn des Zweiten Weltkrieges gehört u a die Teilnahme des Verbandes bei dem Einmarsch ins Rheinland, im Hauptteil wird das Engagement des Geschwaders in Polen, bei der Luftschlacht um England, beim Frankreichfeldzug und im Krieg im Osten im Detail beschrieben. Kurze Abschnitte zu ausgewählten Themen (Verluste des Geschwaders, V 1 Ra-

keteneinsätze des Kampfgeschwaders, Auszeichnungen, Flugplätze des Geschwaders usw.) runden die lebendigen Schilderungen ab. JK

+

Deutsche Jüdische Soldaten 1914–1918

Eine Rehabilitation Im Auftrage des Bundesministeriums für Verteidigung herausgegeben vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt, Freiburg/B, 1983

100 000 Deutsche jüdischen Glaubens haben im Ersten Weltkrieg an allen Fronten in den Uniformen des kaiserlichen Heeres gekämpft. 12 000 von ihnen sind gefallen. Zehntausende sind für ihre Tapferkeit ausgezeichnet worden. 15 Jahre nach Kriegsende durften diese Tatsachen nicht mehr wahr sein. Das Dritte Reich hat auch die deutschen jüdischen Frontkämpfer verfolgt, vertrieben und vergast. Das Buch versucht, wie es im Vorwort heisst, den deutsch-jüdischen Soldaten des Ersten Weltkrieges «das langverdiente Denkmal zu setzen». Es ist dem Bundesministerium für Verteidigung hoch anzurechnen, dass es seinerzeit den Aufbau einer Ausstellung zu diesem Thema gefördert und die Herausgabe dieses Werkes möglich gemacht hat. Beides ist Vergangenheitsbewältigung im besten Sinne. V

+

Buchbender/Bühl/Quaden

Sicherheit und Frieden

E S Mittler und Sohn, Herford, 1983

Der Frieden in unserer Zeit ist nicht mehr ein Gegenstand nur regionaler oder nationaler Anstrengungen, sondern ist zu einer Aufgabe von weitweiten Dimensionen geworden. Wir sind alle eingegliedert in ein übernationales System, in welchem nicht nur einzelne grosse Achsen – etwa die Achse West–Ost –, sondern alle bedeutenden Spannungslinien, insbesondere jene der Dritten Welt, entscheidende Kraft besitzen. Um sie richtig zu bewerten, ist auch der kleine und kleinste Staat verpflichtet, im grossen zu sehen und zu denken, mit dem er heute enger als je zuvor verketet ist. – Das von prominenten Fachleuten der BRD erarbeitete Handbuch leistet dabei hochwillkommene Hilfe. Es befasst sich in verständlich wissenschaftlicher Form mit allen wesentlichen Elementen von Sicherheit und Frieden, von Unsicherheit und Krieg. Seine Betrachtung richtet sich auf die heutigen Bündnisse und Strategien, die für West und Ost und auch für die Neutralen und Bündnisfreien in ihrer Vielfalt dargestellt werden, zeigt die sicherheitspolitischen und ideologischen Konzeptionen der beiden grossen Blocks, umreissst die Probleme von Rüstung, Rüstungskontrollen und Abrüstung und legt die Massnahmen dar, die heute heben und drüben der Erhaltung und Gestaltung des Friedens dienen sollen. Das mit einem instruktiven Apparat von erläuternden Tabellen, Karten und Darstellungen ausgestattete Buch gibt jedem Interessenten ein reiches Anschauungsmaterial zur modernen Sicherheitspolitik, das mit seinem Umfang und seiner Komplexität an die geistige Bewältigung immer höhere Anforderungen stellt. Kurz

+

Die sowjetische Rüstung 1983

Bernard & Graefe, Bonn, 1984

Die mit vielen, zum Teil mehrfarbigen, Fotos, Zeichnungen, Skizzen und grafischen Darstellungen bereicherte Studie ist die deutsche Übersetzung von «Soviet Military Power», einer Dokumentation des US-Verteidigungsministeriums, die erstmals 1981 und nunmehr 1983 zum zweitenmal und auf den neusten Stand gebracht, veröffentlicht wurde. Die Studie enthält sämtliche Zahlen und Fakten über den Stand und über die Entwicklung der sowjetischen Rüstung zu Lande, zu Wasser und in der Luft (Personalstärke 4,9